

Diktat- Desaster!!!! Alternativen?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 31. Oktober 2011 14:42

Wie, es ist keine Rechtschreibkompetenz, wenn die Kinder das was sie schreiben, fehlerfrei aufs Papier bekommen? Ach so. Scheinbar ist das in eurem Bundesland anders als in NRW. Sicherlich gehört zur Rechtschreibkompetenz noch mehr dazu (im Wörterbuch nachschlagen, [Abschreiben](#), ...), deshalb soll man ja auch solche Übungen machen. Aber das Verwenden von Rechtschreibstrategien (beim Schreiben) zum normgerechten Schreiben und das Wissen über grundlegende Regelungen der Rechtschreibung machen in NRW zumindest den Hauptteil aus.

Zitat

Tja und genau da sind wir bei dem Problem, Rechtschreibenlernen hat keinen linearer Verlauf, wird ein Wort richtig geschrieben, heißt das nicht, das er es nun kann, sondern das er evtl. in dem Durchprobieren der Möglichkeiten zufälliger Weise gerade die richtige errwischt hat. Welche Variante bei ihm die richtige ist, wirst du aber durchs Wort auf dem Papier nicht sehen.

Aber man erkennt es dadurch, dass er die Wörter im Wörterbuch nachschlägt?

Zitat

Und ja, im "normalen" Leben schreibt keiner doch mehr einfach so, die Sekretärin hat eine rechtschreibkorrektur, das Handy, die Computer, alle nutzen die usw.
Es ist also inzwischen Weltfremd zu diktieren und die Fehlen zu betrachten.

Wie ich oben schon schrieb (vielleicht hast du es gelesen): im Rechtschreiben (und im wirklichen Leben) geht es darum, ein Wort, das man im Kopf hat, fehlerfrei (ggf. mit Hilfmitteln, aber auch ohne) aufs Papier zu bringen. Dafür muss so ein Wort im Kopf sein. Die Möglichkeit "Diktat" dient einfach nur dafür, dass man eine vergleichbare Basis hat. Das Diktat ist nur eine Möglichkeit, um das Wort, dass aufgeschrieben wird, im Kopf zu erzeugen. (Probleme dabei: siehe oben). Besser wäre es, wenn man den Kindern sagt: "Schreibt einen Text über xyz" und anschließend schaut der Lehrer dort nach, was richtig und was falsch geschrieben wurde, was das Kind schon kann und was es noch nicht kann. (Nähere Ausführungen zur Problematik: siehe oben).

kl. gr. Frosch

P.S.: wenn ich mir die Fehlerkorrektur meines ipads anschaue, würde ich nicht sagen, dass das Betrachten von Fehlern inzwischen weltfremd geworden ist. Da muss ich jedes korrigierte Wort nachkorrigieren. 😊

peppo: sorry fürs kurzzeitige kapern des Threads.